



NATURKRAFT IST GUT FÜR DIE REGION WEIL ...

Mit vielen guten Argumenten bekennen sich Personen aus den drei Landkreisen als Vorbilder der naturkraft-region zur Bioenergie, den anderen erneuerbaren Energien und zur Energieeinsparung auf der neugestalteten Homepage der naturkraft-region. Ein professioneller Fotograf hat die „Gesichter der Region“ in Szene gesetzt, die einen hohen Wiedererkennungswert in der Bevölkerung haben. Mehr unter: www.naturkraft-region.de



VORTRAGSABEND „HOLZWEGE IN EINE NEUE LANDSCHAFT?“

Am 19. Juni lud die Bioenergie-Region Nordfriesland Nord zum Vortragsabend „Holzwege in eine neue Landschaft? Perspektiven für holzige Biomasse aus der Sicht von Akteuren“ ein. Die Veranstaltung fand gemeinsam mit dem Christian Jensen Kolleg in Breklum statt. Die Referenten vom „Büro für Landschaftskommunikation“ behandelten hierbei die Nutzung holziger Biomasse aus kulturwissenschaftlicher Sicht. Alle Vorträge unter: www.aktivregion-nf-nord.de/de/veranstaltungenkalender_aktivregion/detail.php?script=/de/veranstaltungenkalender_aktivregion/wScripts/veranstaltung_anzeigen.php&veranstaltung_id=678742791



© A. Birresborn

IMPULSE FÜR DIE ENERGIEWENDE AUF DER BAUMESSE IN HOYA

Speziell über Bioenergie für den Landkreis Nienburg konnten sich die Besucher der Baumesse im Schulzentrum der Grafschaft Hoya am Stand der Bioenergie-Region Weserbergland **plus** informieren. „Seit der Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes im Jahre 2004 begann ein zügiger Ausbau auf heute 43 Biogasanlagen mit insgesamt rund 28 MW installierter Leistung. Eine Anlage davon speist das Gas nach der Aufbereitung direkt in das überregionale Erdgasnetz ein.“ so Hans-Jürgen Hesse, Projektleiter Weserbergland AG. Die Bioenergie-Datenbank der Internetplattform der Projektgruppe Bioenergie-Region Weserbergland **plus** verschafft Suchenden einen schnellen Überblick über Art und Anzahl der regionalen Biogasanlagen. Mehr unter: www.bioenergie-weserbergland-plus.de



© Weserbergland AG



© Bioenergie-Region Ludwigfelde

BIOENERGIE SCHULTOUREN STOSSEN AUF INTERNATIONALES INTERESSE

Das Team der Bioenergie-Region Ludwigfelde setzt seine Schultour nun auch auf internationaler Ebene fort. Ende April haben 20 griechische Berufsschüler(innen) das PraxisHaus in Götz besichtigt, um sich über Möglichkeiten der Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks durch nachhaltiges Bauen zu informieren. Mithilfe des ökologischen Fußabdrucks kann gemessen werden, wieviel Fläche auf der Erde verbraucht wird, um den eigenen Lebensstandard zu reproduzieren. Dem Bausektor kommt hier – neben der Kleidungs- und Nahrungsproduktion – eine zentrale Rolle zu. Bei der Berechnung des Fußabdrucks wird neben dem Anbau von Rohstoffen und der Entsorgung von Müll auch die Bindung des freigesetzten Kohlstoffdioxids mit einbezogen. Diese Fahrt ist Teil einer umfassenden Besuchs- und Informationsreihe für SchülerInnen zum Thema Energiewende. Mehr unter: www.hwk-potsdam.de/9,175,206.html